



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 19.08.2026

Ltg.-1058/XX-2026

GS3-LGA-125/012-2026

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.gs3@noel.gv.at

Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

Bearbeitung

Astrid Ortmayr

(0 27 42) 9005

Durchwahl

16384

Datum

18. August 2026

Betrifft

LK Waidhofen/Ybbs, „Errichtung einer Augenambulanz und Akutgeriatrie inkl.

Remobilisation“

Hoher Landtag!

Der Gesundheitsplan Niederösterreich 2040+ sieht im Leitprinzip „Wachsende und älter werdende Bevölkerung“ unter anderem vor, dass zukünftig schrittweise in jeder Region Niederösterreichs wohnortnah ein Angebot in der Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R) geschaffen werden soll, um dem demografischen Wandel mit einer immer älter werdenden Gesellschaft Rechnung zu tragen. Als hochspezialisierte Einheit einer Krankenanstalt dient die AG/R der Behandlung akuter Erkrankungen, der Wiederherstellung und Erhaltung der Fähigkeit zur weitgehend selbstständigen Lebensführung, der Vermeidung weiterer Funktionsverluste, der Erhöhung der Lebensqualität und der Reintegration der geriatrischen Patientinnen und Patienten in das gewohnte Umfeld bzw. der Herstellung der Rehabilitationsfähigkeit im Falle einer Rehabilitation im Anschluss an die AG/R-Versorgung.

Der Regionale Strukturplan Gesundheit für Niederösterreich (RSG NÖ 2030) sieht für das Landeskrankenhaus Waidhofen/Ybbs eine strukturelle Anpassung der stationären Bettenkapazitäten vor, wobei einer Reduktion in einzelnen Bereichen eine Kapazitätserweiterung in der Altersmedizin im Ausmaß von 24 Betten gegenübersteht.

Parallel dazu besteht am Standort ein funktionaler und betriebsorganisatorischer Anpassungsbedarf im Bereich ambulanter, tagesklinischer und kurzinterventioneller Leistungen.

Mit dem Ausbau der AG/R im Landesklinikum Waidhofen/Ybbs wird ein altersgerechtes Versorgungsangebot und eine optimierte Nachsorge- und Rehabilitationsmöglichkeit für die ältere Bevölkerung im Anlassfall geschaffen. Durch multiprofessionelle und individuelle Behandlungsangebote wird der Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gefördert und somit der Pflegeabhängigkeit entgegengewirkt.

Im Bereich der Augenheilkunde sollen im Zuge der Optimierung der Betriebsorganisation die funktionszugehörigen Untersuchungs- und Behandlungsbereiche sowie die Abwicklung bestimmter Eingriffe im Zentral-OP durch eine kompakte, interdisziplinär nutzbare Struktur im Fachschwerpunkt, Eingriffsraum und perioperativer Behandlungseinheit weiterentwickelt werden. Damit werden standardisierte Patientenwege, kurze Vorbereitungs- und Wechselzeiten, eine Entlastung des Zentral-OPs sowie eine konzentrierte und wirtschaftliche Nutzung personeller, technischer und räumlicher Ressourcen angestrebt.

Die Projektentwicklung für die beschriebenen Maßnahmen wurde seitens der Abteilung Gesundheitshochbau in Abstimmung mit der NÖ Landesgesundheitsagentur durchgeführt. Das daraus resultierende Raum- und Funktionsprogramm wurde grundlegend mit den zukünftigen Nutzern abgestimmt. Weitere Details sind in der Technischen Beilage ersichtlich.

Für die Realisierung des Projektes *„Landesklinikum Waidhofen/Ybbs, Errichtung einer Augenambulanz und Akutgeriatrie inkl. Remobilisation“* sind Budgetmittel in der Höhe von insgesamt € 3.900.000,00 exkl. Ust. (Preisbasis: 1. Mai 2025) erforderlich.

Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt im Wege einer Direktfinanzierung.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich daher, den Antrag zu stellen:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die Gesamtkosten in Höhe von € 3.900.000,00 exkl. Ust. (Preisbasis: 1. Mai 2025) für das Vorhaben „*Landeskrinikum Waidhofen/Ybbs, Errichtung einer Augenambulanz und Akutgeriatrie inkl. Remobilisation*“ wird genehmigt.
2. Die Finanzierung erfolgt im Wege einer Direktfinanzierung.
3. Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung
Anton Kasser
Landesrat